

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 27. August 1955

Blatt 1534

Internationale der Schönheit und der Freude  
=====

## Vizebürgermeister Honay empfing ausländische Kleingärtner

27. August (RK) Gestern abend wurden die ausländischen Delegierten zum 10. Internationalen Kongreß der Kleingärtner von Vizebürgermeister Honay im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und der Stadträte Bauer, Glaserer und Dr. Migsch auf dem Kahlenberg empfangen. Es waren Vertreter aus zehn Nationen anwesend, wobei Belgien die stärkste Gruppe stellte.

In einer herzlichen Begrüßungsansprache wies Vizebürgermeister Honay darauf hin, daß der Internationale Kleingärtnerkongreß in einer Stadt abgehalten wird, die seit vielen Jahrzehnten den größten Wert darauf gelegt hat, eine Stadt der Gärten, der Parkanlagen und der Blumen zu sein. Die Wiener Stadtverwaltung hat sich immer bemüht, die Menschen aus der Steinmasse herauszuheben und die Pflaster- und Betonwüste durch Parkanlagen und frisches Grün freundlich zu gestalten. Dieses Bemühen merkt man von der Ringstraße bis in die Fabriksviertel. Die Ausgestaltung der Parkanlagen erscheint der Gemeinde Wien als eine soziale Verpflichtung.

Die Kleingartenbewegung hat jedoch einen wesentlich anderen Zweck. Es wurde eine Internationale geschaffen, um die Arbeiter und Angestellten, die Menschen die in der täglichen Fron stehen, nach des Tages Mühen in die Natur zurückzuführen. Das ist eine große umfassende und schwierige Aufgabe. Geboren aus der Not des ersten Weltkrieges, geplagt von der Sorge um das tägliche Brot, wurden oft aus steinigem Boden blühende Oasen geschaffen.

./.

Nun kann sich die Kleingartenbewegung ein neues Ziel setzen. In der Zeit des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwunges geht es nicht nur mehr darum, den Hunger zu stillen, sondern Schönheit zu schaffen. Es geht nicht mehr um Kraut und Kohl sondern um Blumen und Edelobst und letzten Endes darum, der Stadt ein schöneres Antlitz zu geben.

Wenn man weiß, wie Herz und Gemüt an einem Kleingarten hängen, dann begreift man auch den Widerstand, der entsteht, wenn ein Bauherr kommt und ein solches Grundstück räumen will. Das Allgemeinwohl hat aber immer den Sieg über das Einzelinteresse davongetragen. Die Gemeinde Wien hat jedoch viele Dauerkleingartenanlagen geschaffen. Was die Stadtverwaltung auf diesem Gebiete geleistet hat, werden die Delegierten im Verlaufe des Kongresses zu sehen bekommen.

Vizebürgermeister Honay dankte dem Präsidenten des Internationalen Verbandes, Gemeinderat Fürstenhofer, Wien, dafür, daß es ihm gelungen ist, den Kongreß nach Wien zu bringen. Er wünschte den weiteren Beratungen den besten Erfolg. Er schloß mit den Worten: Ihre Internationale ist eine Gemeinschaft der Schönheit, der Freude und des Glückes!

Der Präsident der Kleingarteninternationale, Gemeinderat Fürstenhofer, teilte mit, daß die in Wien begonnenen Beratungen eine Wende in der Kleingartenbewegung bringen werden. Man ist zur Überzeugung gekommen, daß man von den reinen Versorgungsgärten abgehen und sich den Erholungsgärten zuwenden kann. Er dankte der Stadtverwaltung für die Schaffung von neuen großen Dauerkleingartenanlagen.

Für den herzlichen und schönen Empfang durch die Stadtverwaltung dankte sowohl der Leiter der belgischen Delegation und frühere Präsident der Kleingarteninternationale Moyersoen und nach ihm alle anderen Delegationsführer.

Befreiungsfeier rund um das Rathaus  
=====Große Vorbereitungen der Stadtverwaltung für den 22. Oktober

27. August (RK) Bürgermeister Jonas hat das Kulturamt der Stadt Wien beauftragt, anlässlich der Beendigung des Abzuges der Besatzungstruppen für Samstag, den 22. Oktober, eine große Befreiungsfeier rund um das Rathaus vorzubereiten. Es ist geplant, daß gegen Abend die Wiener Symphoniker auf dem Rathausplatz ein allgemein zugängliches Konzert geben. Gleichzeitig werden Musikkapellen aus den äußeren Bezirken mit klingendem Spiel durch die Hauptstraßen ziehen und zum Zeitpunkt der Beendigung des Symphoniekonzertes beim Rathaus eintreffen. Die Festbeleuchtung des Rathauses soll diesmal noch durch bengalische Feuer verstärkt werden. Auch der Hochstrahlbrunnen und die schönsten Baudenkmäler werden beleuchtet. Selbstverständlich ist eine Beflaggung vorgesehen. Die Befreiungsfeier rund um das Rathaus soll zu einem großen Freudenfest für alle Wienerinnen und Wiener werden. Falls Samstag schlechtes Wetter herrscht, würde die Feier auf Sonntag verschoben werden. Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

27. August (RK) Montag, den 29. August, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Dienstag, den 30. August, Route V mit Besichtigung des Hugo Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kindergarten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Zwei Wochen vor der Herbstmesse:

Ein Teil des Pratersternes ab Montag befahrbar  
=====

27. August (RK) Die neue Fahrbahn des Pratersterns zwischen Praterstraße und Ausstellungsstraße ist fertig. Montag, den 29. August, zwei Wochen vor Beginn der Wiener Herbstmesse, wird dieses Fahrbahnstück für den Verkehr in beiden Richtungen freigegeben werden.

Ein kurzes Fahrbahnprovisorium dient zur Verbindung von Nordbahnstraße und Heinestraße mit dem freigegebenen Teil des Fahrbahnringes.

Nun werden die Bauarbeiten zwischen Tegetthoffstraße und Verbindungsbahnviadukt in Angriff genommen. Auch mit dem letzten Personentunnel bei der Heinestraße wird schon begonnen.

Am 10. September wird auch die Verbindung Ausstellungsstraße - Lassallestraße dem Verkehr in beiden Richtungen übergeben.

Die weiteren Arbeiten am Fahrbahnring kommen im Verlauf des Herbstes daran, so daß der Pratertring etwa zu Weihnachten geschlossen sein und nur mehr in einer Richtung, als richtiger Verkehrskreis im Kreisverkehr befahren werden kann.

- - -

Landesgesetzblatt für Wien  
=====

27. August (RK) Soeben ist das 9. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" erschienen. Es enthält eine Kundmachung über die Festsetzung von öffentlichen Landungsplätzen am Donaustrom.

Das neue Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei, 3, Rennweg 12a, erhältlich.

- - -

Sommerkonzerte im Märzpark und am Meßmerplatz

=====

27. August (RK) Dienstag, den 30. August, um 17.30 Uhr, finden im 15. und 21. Bezirk Sommerkonzerte statt. Im Märzpark konzertiert die Musikkapelle der Wiener E-Werke, am Meßmerplatz die Musikkapelle der Wiener Gaswerke.

Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -